



## **Anglizismen und DaF–Unterricht**

(الكلمات الإنجليزية الدخيلة و تدريس اللغة الألمانية كلغة أجنبية)

**Muhammad Zaghloul Mahmoud Radwan**

**Deutschsprachlehrer an der Germanistikabteilung der**

**Philosophischen Fakultät der Beni Suf Universität**



## المستخلص

تتناول هذه الدراسة وضع ودور الكلمات الإنجليزية الدخيلة (Anglizismen) في كتب تعليم اللغة الألمانية كلغة أجنبية وبيان أنواعها و مجالات استخدامها وأسباب شيوع استخدامها في اللغة الألمانية وأهميتها وتم التطبيق من خلال ثلاثة كتب مختارة لتعليم اللغة الألمانية كلغة أجنبية للمتعلمين والطلاب بمستوى لغوي B1 طبقاً للإطار الأوروبي المرجعي المشترك للغات وتتضمن هذه الكتب الثلاثة بأحدث طبعاتها B1 (2012) Lagune و B1 (2019) Menschen و B1 (2020) Motive. كما تهتم الدراسة ببيان أنواع هذه الكلمات الإنجليزية وتقوم بتحليل أسباب شيوع استخدامها في اللغة الألمانية وأهميتها. في الجزء الأخير للدراسة يتم تحليل الكتب الثلاثة طبقاً للمعايير الآتية: أ. العدد الإجمالي للكلمات الإنجليزية في كل كتاب، ب. أنواع الكلمات وخصائصها الصرفية و ج. المجالات التي يتم استخدام هذه الكلمات بها. ثم تتم مقارنتهم ببعضهم البعض، وتبين من خلال البحث الدور المهم الذي تلعبه هذه الكلمات في اللغة الألمانية.

### أهم نتائج البحث:

- التأثير البالغ للغة الإنجليزية علي اللغة الألمانية.
  - تمثل الكلمات الإنجليزية الدخيلة جزءا ليس بقليل في الثروة اللغوية للغة الألمانية.
  - اندماج هذه الكلمات في كافة المناحي اللغوية.
  - الاتجاه المتزايد والمبالغ فيه نحو استعارة الكثير من الكلمات الإنجليزية داخل كتب تعليم اللغة الألمانية وخصوصا الكتب الحديثة.
  - ارتفاع نسبة الكلمات الإنجليزية الإسمية في مقابل الأفعال والصفات، حيث ظهر ذلك بشكل واضح عند تحليل الكتب الثلاثة المختارة.
  - ازدياد استخدام هذه الكلمات بشكل كبير حيث تضاعف الاستخدام في الكتاب الثالث وهو كتاب ( Motive B1 2020 ) علي الرغم من الفرق القليل في الفترة الزمنية بين الكتب الثلاث، وهذا يدل علي تضاعف استخدامها بمرور الزمن.
- الكلمات المفتاحية: اللغات الأجنبية، الثروة اللغوية، الكلمات الأجنبية، الكلمات الإنجليزية الدخيلة، تعليم اللغة الألمانية كلغة أجنبية، أنواع الكلمات الإنجليزية، أسباب استخدام هذه الكلمات.

---



---

**Abstract:**

Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit der Stellung von Anglizismen im DaF-Unterricht am Beispiel von drei ausgewählten DaF-Lehrwerken auf dem Niveau B1 in ihren aktuellsten Ausgaben nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, nämlich Lagune B1 (2012), Menschen B1 (2019) und Motive B1 (2020), um die Anzahl und die Häufigkeit der Anglizismen festzustellen. Im Beitrag werden Typen von Anglizismen genannt und die Gründe für die ihre Verwendung in der deutschen Sprache analysiert. Im letzten Teil werden die drei DaF-Lehrwerke zuerst nach folgenden Kriterien analysiert: a- nach der Gesamtwortanzahl der Anglizismen, b- nach den Wortarten und ihren morphologischen Merkmalen und c- nach den Themenbereichen, in denen die Anglizismen gebraucht werden. Danach werden sie miteinander verglichen.

**Aus der Untersuchung ergeben sich folgende Ergebnisse:**

- Der große Einfluss der englischen Sprache auf die deutsche Sprache.
- Anglizismen stellen einen erheblichen Teil des sprachlichen Wortschatzes der deutschen Sprache dar.
- Die Integration dieser Wörter in alle sprachlichen Aspekte.
- Der zunehmende und übertriebene Trend zur Entlehnung vieler englischer Wörter in deutschsprachigen Lehrbüchern, insbesondere in modernen Ausgaben.
- Die Dominanz englischer Substantive im Vergleich zu den Verben und Adjektiven.
- Die Verwendung dieser Wörter nahm erheblich zu, da sich die Verwendung im dritten Buch, Motive B1 2020, verdoppelte, trotz des geringen Zeitunterschieds zwischen den drei Büchern, was darauf hindeutet, dass sich ihre Verwendung im Laufe der Zeit verdoppelte.

**Keywords:** Fremdsprachen, Wortschatz, Fremdwörter, Anglizismen, Deutsch als Fremdsprache, Typen von Anglizismen und Gründe für Anglizismen.

---



---

## Anglizismen und DaF–Unterricht

### 0. Einleitung

Die Leute aus der ganzen Welt begegnen oft einander und so gewinnen die Fremdsprachen ständig eine größere Bedeutung. Die Menschen müssen heute in ihrem Leben nicht nur eine Fremdsprache, sondern viele Fremdsprachen lernen. Die Muttersprache lernt man in der Familie, die Fremdsprachen vor allem an den Schulen und Universitäten.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass Anglizismen eine sehr große Anteilnahme im deutschen Wortschatz besitzen. Ein beachtlicher Anteil des Wortschatzes in aktuellen Lehrwerken des Deutschen als Fremdsprache stammt aus dem Englischen. Dieses Thema ist sehr interessant und sehr wichtig, weil diese Anglizismen jeder von uns automatisch unbewusst benutzt.

Als Gegenstand der Untersuchung wurden Anglizismen gewählt, da Anglizismen ja heutzutage ein Teil der Alltagssprache sind, speziell der Jugendsprache und bilden einen großen Anteil der deutschen Sprache. Seit den 90er Jahren saust die technische Entwicklung, das Globalisierungstempo steigert sich und die Sprachen der Welt werden von englischen Wörtern unterwandert. Infolgedessen kämpfen Lehrbuchautoren aller Welt in jeder neuen Auflage, viele englische Wörter zu entleihen. Nach dem zweiten Weltkrieg ist der Einfluss der englischen Sprache bedeutsam, insbesondere das amerikanische Englisch. (Androutsopoulos, 2010: 215).

In Deutschland ist es seit einiger Zeit Mode, englische Wörter statt der deutschen Begriffe zu verwenden. Diese Tatsache, dass der Gebrauch von englischen oder amerikanischen Wörtern im Deutschen sehr stark angewachsen ist, und dass die Verwendung von Anglizismen in der deutschen Sprache in vielen Fällen sehr verblüffend, oft lächerlich erscheint, wurde der Beweggrund zur Beschäftigung mit der Problematik des Einflusses des Englischen auf die deutsche Sprache. Es handelt sich um ein heutzutage sehr aktuelles und populäres Thema, das von einer Vielzahl von Sprachwissenschaftlern in verschiedenen Kontexten wiedergegeben wird, und

---

deswegen war es auch unvermeidlich, die Arbeit an diesem Thema zweckmäßig zu begrenzen.

Die meisten Fremdwörter in der deutschen Sprache kommen aus dem Englischen, wie zum Beispiel Computer, Software, Workshop, Team, Job, Sport usw. Die Sprachen beeinflussen einander und verändern sich mit der Zeit. Besonders der Einfluss des Englischen auf das Deutsche ist bemerkenswert. Dieser Einfluss erstreckt sich auch auf DaF-Lehrwerke, die in vielen Ländern unterrichtet werden. Dieses sprachliche Phänomen gewinnt immer wieder an großer Bedeutung, da viele Anglizismen heute von Sprechern der deutschen Sprache täglich benutzt werden.

Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit der Stellung von Anglizismen im DaF-Unterricht am Beispiel von drei ausgewählten DaF-Lehrwerken auf dem Niveau B1 in ihren aktuellsten Ausgaben nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, nämlich Lagune B1 (2012), Menschen B1 (2019) und Motive B1 (2020), um die Anzahl und die Häufigkeit der Anglizismen festzustellen.


Die drei DaF-Lehrwerke werden zuersts nach folgenden Kriterien analysiert: a- nach der Gesamtwortanzahl der Anglizismen, b- nach den Wortarten und ihren morphologischen Merkmalen und c- nach den Themenbereichen, in denen die Anglizismen gebraucht werden. Danach werden sie miteinander verglichen.

### **1. Zum Begriff von Anglizismen**

Es gibt verschiedene Definitionen zum Begriff „Anglizismus“, der der Gegenstand dieser Arbeit ist. Die Anglizismen gehören schon seit vielen Jahren zu den wichtigen Reizthemen des öffentlichen Sprachdiskurses. Es gibt viele deutsche Lehnwörter, die aus dem Englischen stammen. Diese Entlehnungen werden in dieser vorliegenden Arbeit Anglizismen genannt.

Viele Linguisten und Lexikologen definieren den Begriff „Anglizismus“ als ein aus dem Englischen in eine andere Sprache entlehntes Wort oder eine Phrase.

---



---

Die Anglizismen können auf verschiedene Weise verwendet werden, d. h. als lexikalische Elemente, im idiomatischen Gebrauch oder als syntaktische Konstruktionen. Die Anglizismen kommen aus vielen geografischen Gebieten, da Englisch in so vielen Ländern der Welt die offizielle Sprache ist.

In dieser Arbeit bezeichnet der Begriff Anglizismus jedes aus der englischen Sprache entlehnte Wort, nämlich „Anglizismus“, d. h. die Lehnwörter aus dem amerikanischen Englisch, dem britischen Englisch und aus den anderen Varianten des Englischen (australisches, kanadisches und südafrikanisches Englisch) werden gemeinsam als Anglizismen bezeichnet. Auch die Entlehnungen, die ursprünglich nicht aus dem Englischen stammen, werden als Anglizismen behandelt, wenn sie aus dem Englischen ins Deutsche übernommen wurden.

Svetlana Burmasowa beschreibt Anglizismen auf zwei Ebenen, nämlich diachron und synchron. Diachronisch stammt der Anglizismus aus der englischen Sprache und enthält daher synchrone Merkmale der englischen Sprache. Was den Wortschatz betrifft, ist das Merkmal „Herkunft“ für Burmasova (2010: 33) weniger wichtig.

Schon im 17. Jahrhundert wurde das Wort „anglicism“ erstmals in Oxford English Dictionary gebraucht. Es hatte zwei Bedeutungen: 1., „[...] an expression from English used in another language“ (ein Ausdruck des Englischen, der in einer anderen Sprache gebraucht wird), und 2. „[...] a characteristic or fashion deriving from England“ (ein Feature oder eine Mode mit Ursprung in England). (Fischer 2008: 4). Heute handelt es sich bei den Anglizismen hauptsächlich Wörter, die aus den Vereinigten Staaten und kaum mehr aus England entlehnt wurden (vgl. Schmidt 1968: 160f.).

Langenscheidts Großes Wörterbuch charakterisiert den Begriff „Anglizismus“ als „ein englisches Wort oder eine englische Wendung, die in eine andere Sprache übernommen wurden.“ (Götz, Haensch und Wellmann 2010: 97).

Anglizismen bezeichnen die entlehnten Begriffe und Ausdrücke, die aus allen Variationen der englischen Sprache entlehnt sind. Die englische

---

Sprache als eine Weltsprache ist das Ergebnis der sprachlichen Globalisierung. Schutte (1996) definiert den Begriff „Anglizismus“ wie folgt:

„Ein Anglizismus ist ein sprachliches Zeichen, das ganz oderteilweise ausenglischen Morphemen besteht, unabhängig davon, ob es mit einer im englischen Sprachgebrauch üblichen Bedeutung verbunden ist oder nicht.“ (Schütte 1996: 38).

Es ist schwierig, den Begriff Anglizismus zu definieren, da es zahlreiche verschiedene Aspekte gibt und der Begriff einen weiten Geltungsbereich hat, was die Definition kompliziert macht. (Holland 2007: 57). Der Begriff Anglizismus wird in der Forschungsliteratur unterschiedlich definiert:

„Anglizismus ist der Oberbegriff von Entlehnungen aus dem amerikanischen Englisch, dem britischen Englisch sowie den übrigen englischen Sprachenbereichen wie Kanada, Australien, Südafrika u.a.“ (Yang 1990: 7).

Von den oben genannten Definitionen ergibt sich, dass Anglizismus eine aus der englischen Sprache abgeleitete sprachliche Einheit ist. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es sich bei einem Anglizismus um eine sprachliche Entlehnung aus der englischen Sprache handelt, die in unterschiedlichem Ausmaß phonologisch, orthographisch oder morphologisch an die Sprache des Rezipienten angepasst und in die Sprachverwendung integriert wird.

Im Weiteren wird kurz gezeigt, wie vielseitig der Begriff „Anglizismus“ in der Welt der linguistischen Literatur ist. In seiner Dissertation 1959 führt Zindler die folgende Definition zum Ausdruck „Anglizismus“ an:

„Ein Anglizismus ist ein Wort aus dem britischen oder amerikanischen Englisch im Deutschen oder eine nicht übliche Wortkomposition, jede Art der Veränderung einer deutschen Wortbedeutung oder Wortverwendung (Lehnbedeutung, Lehnübersetzung, Lehnübertragung, Lehnerschöpfung...) nach britischem oder amerikanischem Vorbild.“





Der DUDEN online (www.duden.de, 15.09.2014) definiert den Anglizismus als „Übertragung einer für (das britische) Englisch charakteristischen sprachlichen Erscheinung auf eine nicht englische Sprache“, wobei beim Lemma Amerikanismus auf zwei Bedeutungen hingewiesen wird:

1. Sprachliche Besonderheit des amerikanischen Englisch
2. Entlehnung aus dem amerikanischen Englisch (ins Deutsche)

## 2. Typen von Anglizismen

Es gibt viele verschiedene Klassifikationen von Anglizismen. Aus der Fülle bestehender Klassifikationen von Anglizismen soll hier auf die von Yang (1990: 9) zurückgegriffen werden, die drei Typen von Anglizismen unterscheidet, diese wurden im Folgenden besprochen.

- 1- konventionalisierte Anglizismen,
- 2- Anglizismen im Konventionalisierungsprozess,
- 3- Zitatwörter, Eigennamen und Verwandtes.

1- Konventionelle Anglizismen sind Anglizismen, die als häufig und selbstverständlich gelten und daher den meisten Deutschen nicht fremd sind. Ihre Aussprache oder Schreibweise bleibt oft unverändert. Es ist jedoch möglich, dass sie sich in Artikulation und/oder Rechtschreibung anders verhalten als einheimische Wörter. Zu dieser Gruppe von Anglizismen gehören Computer, Manager, Rock 'n' Roll, Jeans, T-Shirt (vgl. Yang 1990: 9).

2- Andererseits sind die konventionalisierten Anglizismen für viele deutsche faktische Fremdwörter. Im Gegensatz zu konventionellen Anglizismen empfinden viele Deutschsprecher konventionelle Anglizismen als fremd. Es wird angenommen, dass dieser Typ nach einer Weile zur ersten Gruppe gehören oder allmählich aussterben und vollständig aus dem deutschen Sprachgebrauch verschwinden kann. Daher bezeichnen sie Wörter, die nach einer gewissen Zeit konventionell werden oder aus der deutschen Sprachverwendung verschwinden, z. B. Factory – die Fabrik, Gay – der Homosexuelle, Underdog – der Außenseiter (ebda).



---

3- Zitatwörter, Eigennamen und Verwandtes umfassen jene Anglizismen, die entweder nur in einer bestimmten Situation oder im Kontext mit den Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien und anderen englischsprachigen Ländern gebraucht werden. Typische Beispiele dazu sind Boat, People, High School, Highway, US-Army, Western u.a. (ebda).

Das oben Gesagte hat gezeigt, dass es keine leichte Aufgabe ist, zu bestimmen, was Anglizismus ist. In dieser Arbeit werden Anglizismen synchron betrachtet. Daher gibt es keinen Unterschied zwischen amerikanischen und britischen Varianten des Englischen. In Anlehnung an Yang konzentriert sich die Arbeit vor allem auf konventionelle Anglizismen im modernen Deutsch auf der Ebene des äußeren Lehnguts.

### **3. Gründe für Übernahme von Anglizismen ins Deutsche**

Die Tatsache, dass im Deutschen die Anglizismen verwendet werden, ist schon seit langem bekannt. Daher ist es wichtig zu erfahren, wo sie vorkommen und wer sie verwendet.

Anglizismen kommen auf viele Wege in die Sprache vor, unter anderem in der Werbung, Musik, im Internet, Fernseher, in internationalen Beziehungen oder in der internationalen Politik.

Diese Untersuchung geht der Frage nach, warum die Anglizismen in die deutsche Sprache übernommen werden. Im Folgenden werden die wichtigsten Gründe angegeben:

1- Faktor der Sprachökonomie: Das erste Motiv für die Verwendung von Anglizismen ist die Sprachökonomie. Pfitzner glaubt, dass die Sprachökonomie zwei Aspekte hat. Der erste Aspekt ist die Genauigkeit in der Wortwahl und der zweite Aspekt ist die Prägnanz des Ausdrucks, wobei die englische Sprache für ökonomische Wörter als so hervorragende Quelle scheint. (vgl. Pfitzner 1978: 161).

Englisch: spam vs. Deutsch: unerwünschte E-Mails

Englisch: Meeting vs. Deutsch: Besprechung

---

---



---

### Englisch: okay vs. Deutsch: in Ordnung

In diesen Beispielen sind die englischen Ausdrücke um ein bis zwei Silben kürzer als ihre deutschen Entsprechungen. Das macht sie schneller und einfacher auszusprechen. Außerdem sind sie oft präziser, weil sie eine eindeutige Bedeutung haben.

In der Alltagssprache ist ein neuer Trend zu beobachten, das heißt, dass die einsilbige Wörter im Englischen sehr häufig vorkommen, z. B. Dock, Film, Club, Trend, Trip, Flop, Trick, Stop, Kick, Pop, Tip. Ganz populär sind auch Initialwörter, Klammerformen und sogenannte „Akkü“-Wörter: Laser, Radar, AIDS, Motel (Motor-Hotel), Brunch (Breakfast+Lunch), Smog (Smoke+fog), Pop (popular), VIP (Very Important Person). (ebda).

Es soll auch daran erinnern, dass für die Sprachökonomie nicht nur die Länge der Wörter von großer Bedeutung ist, sondern auch die Präzision ihrer Bedeutung und die Präzision der übermittelten Informationen. Es ist wünschenswert, das Richtige zu tun und dabei so wenige Wörter wie möglich zu verwenden. (vgl. Vaskovà 2012: 64).

2- Notwendigkeit: Die meisten Anglizismen werden entlehnt, weil es notwendig ist, Lücken in der Sprache zu schließen. Darüber hinaus gibt es in der Sprache immer noch unbenannte Dinge, für die es keinen passenden Ausdruck gibt, weshalb die Anglizismen den Wortschatz bereichern und erweitern. (ebda). Carstensen nannte diese Anglizismen Bedürfnislehnwörter, da sie für spezielle Feiertage oder besondere Anlässe gebraucht wurden. (vgl. Carstensen 1965: 267f.). Kratochvílová lehnt sich an, wonach es sich bei den Bedürfnisentlehnungen vor allem um die technischen Fachbegriffe, Produktnamen, aber auch Sachverhaltsbezeichnungen aus dem angloamerikanischen Raum handelt, die

---


international verwendet werden, aber auch für Ziele einer bildhaften und auch wie möglich originalgetreuen Darstellung des Lokalkolorits. Dazu gehören Wörter, die Computerinnovationen bezeichnen, wie z. B. ID-card, Organizer, Scanner, Modem, Cyberspace, Talk, Link, Browser, Chat usw. Lexikalische Einheiten, bei denen die Eindeutschungsversuche gescheitert sind, bleiben häufig auch in dieser Kategorie, wie z. B. Sweatschirt – Schweißhemd, Aftershave – Nach der Rasur, Decoder – Entschlüsseler, Snowboard – Schneebrett, E-Mail – E-Post. Anzumerken ist auch an dieser Stelle, dass es auch Beispiele gibt, bei denen sich deutsche Äquivalente erfolgreich etabliert haben. Als Beispiele dafür sind: Speicher statt memory, Diskettenlaufwerk anstatt drive, Maus anstatt Mouse. (vgl. Kratochvílovà 2002: 99ff.).

Eine weitere Gruppe von Anglizismen sind Luxuslehnwörter, die im Wortschatz nutzlos sind und es hängt vom Sprecher davon ab, für welches Wort er auswählt. Eine stilistische Funktion haben die Luxuslehnwörter im Allgemeinen in der Sprache, z. B. One-man-show und Ein-Mann-Show, Showbusiness und Showgeschäft. (vgl. Carstensen 1965: 267f.). Kratochvílová behauptet, dass Luxusentlehnungen unter bestimmten Umständen verwendet werden, z. B. in emotional gefärbten Aussagen, um die Aufmerksamkeit zu erregen oder bei der ironischen Verwendung eines bestimmten Ausdrucks. Zu diesen Anglizismen zählen auch die Okkasionalismen, die oft in sprachlichen Werbetexten verwendet werden, z. B. Komposita mit Authentic-, Bundle, Masterpiece. Slogans und Überschriften sind auch sehr oft als Luxusentlehnungen zu betrachten, z. B. „Beim Spartarif“, „Wash, Cut and Go“. (vgl. Kratochvílovà 2002: 99ff.).

3- Ausdrucksvariation und Expressivität: Ein weiterer Grund für die Verwendung von Anglizismen besteht darin, den Wortschatz zu bereichern und

---

---



---

den Text zu beleben. Es kommt sehr selten vor, dass in einer Sprache ein englisches und ein deutsches Wort mit gleicher Bedeutung parallel gebraucht werden. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei nur um einen Übergangszustand. Nach einiger Zeit wurde das ältere Wort durch ein neueres Wort ersetzt oder seine Bedeutung verändert sich und es treten Nuancen, Spezialisierungen und Bedeutungsabstufungen auf. (vgl. Carstensen 1965: 267f.).

Nach Yang sind die Anglizismen in journalistischen Texten sehr nützlich, da sie viele Wiederholungen enthalten. In vielen Fällen ist es aber so schwierig, eine hohe durchschnittliche Häufigkeit des Auftretens eines bestimmten Wortes zu vermeiden. Je länger ein konkreter Text ist, desto häufiger treten bestimmte Sprachzeichen auf.

„Um einen Abwechslungsreichen Stil zu erzielen, braucht man möglichst viele Ausdrucksmöglichkeiten für einen bestimmten Gegenstand oder Sachverhalt. Neben den deutschen Synonymen dienen auch Anglizismen als Mittel der Variation.“ (Yang 1990: 126).

Aus den oben geschriebenen Zusammenhängen geht hervor, dass die Anglizismen neue Synonyme liefern und den deutschen Wortschatz bereichern.

4- Sachentlehnung und Differenzierung: Anglizismen stellen oft definierbare Symbole für bestimmte Sachverhalte und Techniken dar, wobei auch ihre Herkunft angegeben wurde. Sie bieten neue Möglichkeiten der Differenzierung und dienen als fachsprachliche und wissenschaftliche

---

Kommunikationen in vielen Feldern. Dank Anglizismen werden Wortfelder erweitert, z. B. Lied – Song, Schlager – Evergreen.

5- Euphemismus: Mit den Anglizismen ist die Tendenz zu Euphemismen auch verbunden. Euphemismen werden verwendet, um unerfreuliche und unangenehme Sachverhalte zu verschleiern. Es ist üblich die Anglizismen dazu gebrauchen, z. B. bei der Umschreibung von Tabus in der Alltagssprache ebenso aber auch bei delikatsten politischen Themen zu verwenden. In diesem Fall wirken die Anglizismen möglicherweise etwas feiner und sind nicht negativ konnotiert wie im Fall der entsprechenden deutschen Wörter. (vgl. Vaskovà 2012: 64).

Zusammenfassend gibt es viele Gründe für die Verbreitung englischer Wörter in der deutschen Gegenwartssprache, darunter z. B.: Sprachökonomie, Tendenz zur Spezialisierung, Tendenz zur Intellektualisierung und Tendenz zur Internationalisierung.

#### **4. Anglizismen in den drei ausgewählten DaF-Lehrwerken auf dem Sprachniveau B1**

Das Untersuchungskorpus der vorliegenden Arbeit umfasst drei Lehrwerke, die während der Zeitperiode 2012-2020 erschienen und somit für die Verwendung von Anglizismen in drei Lehrwerken der älteren und jüngeren Generationen repräsentativ sind. Dabei geht es um die aktuellsten Ausgaben der untersuchten Lehrwerke. Die drei ausgewählten untersuchten Lehrwerke sind nämlich:

- Lagune B1 (2012),
- Menschen B1 (2019) und
- Motive B1 (2020).

Die Auswahl der untersuchten Lehrwerke kam zustande, nachdem der Verfasser eine Reihe von den in Ägypten im Deutschunterricht verwendeten

---

Lehrwerken angeschaut und festgestellt, dass diese drei ausgewählten Lehrwerke für die vorliegende Arbeit am geeignetsten sind.

Alle drei untersuchten Lehrwerke werden gründlich gelesen. Die in den drei untersuchten Lehrwerken vorkommenden englischsprachigen Wörter werden in den jeweiligen Lehrtexten und Übungen markiert und am Ende herausgeschrieben, die man zum äußeren Lehngut zählen kann. Das hilft dem Verfasser viel, um die Gesamtzahl dieser Wörter in jedem Lehrwerk zu rechnen und einen Vergleich der am häufigsten verwendeten Anglizismen in den drei untersuchten Lehrwerken zu ziehen. Das sind Anglizismen, die man schon auf den ersten Blick als englische Wörter erkennen kann, wie z. B. Partner, Film, Computer, Sport, Training, Internet, Interview, Bus, Tourist, Radio, Video, Hobby, CD, DVD, SMS und E-Mail. Diese Anglizismen braucht man nicht zu übersetzen.

#### **4.1 Anglizismen im DaF-Lehrwerk Lagune 2012 auf dem Sprachniveau B1**

Das erste analysierte Lehrwerk Lagune B1 haben die Autoren nach Themenkreisen aufgeteilt. In diesem Fall sind sie aber sieben: „Wünsche und Wirklichkeit“, „Sport und Gesundheit“, „Wirtschaftswelt und Geschäftsideen“, „Humor und Alltag“, „Vergangenheit und Zukunft“, „Literatur und Kunst“ und „Sprachen und Begegnungen“. Das Buch Lagune unterstützt ein kleinschrittiges und kommunikatives Lernen und ermöglicht eine einfache Orientierung. Übergeordnete Themenkreise gliedern sich in jeweils fünf kurze Lerneinheiten, Fokus genannt. Das Buch enthält aber 35 Lerneinheiten. In diesem Lehrwerk gibt es viele Zeichnungen wie in einem Comic. Sicherlich können wir sie als einen Annäherungsversuch an die jungen Leute betrachten, aber ich denke, dass sie eher die Aufmerksamkeit vom Lehrstoff ablenken.

Das Buch Lagune B1 hat insgesamt 174 Seiten, 96 Seiten haben Anglizismen und die anderen 78 keine. Also sind die Seiten, die Anglizismen haben, mehr als die Seiten, die keine Anglizismen haben.

In diesem Buch haben die Autoren im Vergleich zu den beiden anderen zwei DaF-Lehrwerken die Anglizismen am wenigsten gebraucht: 344 Wörter

---

englischer Herkunft mit insgesamt 174 Seiten. Die am häufigsten vorkommenden Anglizismen im Buch Lagune B1 sind nämlich, das Wort Partner/in wird im Buch mit 38 Nennungen gebraucht, dann Sport (36 Nennungen), Park/parken (23 Nennungen), Computer (19 Nennungen), Trainer/in, Training und trainieren (19 Nennungen), Internet (17 Nennungen), E-mail (13 Nennungen), Interview (12 Nennungen), CDs (8 Nennungen), Tourist/en und Bus (7 Nennungen), Video/s (6 Nennungen) und mit 5 Nennungen die Wörter DVD, Fitness, Humor, Tipp, Fußball und Band.

Die am häufigsten vorkommenden Themenbereiche im Buch Lagune B1, in denen die Anglizismen gebraucht werden :

- Technik, wie z. B.: Callcenter, Chat, Video, Notebook, Software, Computershop und Internet.
- Sport, wie z. B.: Training, Sport, Fitness, Joggen, fit, Tennis und Fußball.
- Arbeit, wie z. B.: Job, Dollar, Trainer, Reporter, Partner, Manager und Callcenter.
- Musik, wie z. B.: Band, CD, Festival, Mozart-CD, Pop, Party und Jazzclub.
- Film/ Literatur, wie z. B.: Actionfilm, Comedy-Sendungen, Superman, Show und Thriller.

## **4.2 Anglizismen im DaF-Lehrwerk Menschen 2019 auf dem Sprachniveau B1**

Das zweite analysierte Lehrwerk Menschen B1 ist in acht Module gegliedert. Jedes Modul enthält noch drei Lektionen. Also hat das Buch 24 Lektionen. Die 24 Lektionen des Kursbuchs umfassen je vier bzw. sechs Seiten.

Das Buch Menschen B1 hat insgesamt 183 Seiten, 140 Seiten haben Anglizismen und die anderen 43 keine. Also bilden die Seiten, die Anglizismen haben, eine große Mehrheit als die Seiten, die keine Anglizismen haben.

Das Buch Menschen B1 steht an der zweiten Stelle mit der Häufigkeit des Gebrauchs von den Anglizismen im Vergleich zu den beiden anderen zwei



---

DaF-Lehrwerken: 585 Wörter englischer Herkunft mit insgesamt 183 Seiten. Die am häufigsten vorkommenden Anglizismen im Buch Menschen B1 sind nämlich, das Wort Partner/in wird im Buch mit 75 Nennungen gebraucht, dann Computer oder PC (43 Nennungen), Training/ einmal Trainer (43 Nennungen), Film (42 Nennungen), Clip (28 Nennungen), Sport (26 Nennungen), E-mail (19 Nennungen), Radio (17 Nennungen), Magazin (15 Nennungen), Internet (14 Nennungen), Tipp (12 Nennungen), Fitness und Team (10 Nennungen), Interview (9 Nennungen), Tourismus und Touristen (9 Nennungen), Test (7 Nennungen), Blog (8 Nennungen) Hobbys und fair (6 Nennungen) und mit 5 Nennungen die Wörter Bus, Park, Party und Superman.

Die am häufigsten vorkommenden Themenbereiche im Buch Menschen B1, in denen die Anglizismen gebraucht werden :

- Technik, wie z. B.: Smartphone, Tablet, Laptop, Lift, Callcenter, Software, Computer und Internet.
- Arbeit, wie z. B.: Job, Trainer, Reporter, Partner, 400-Euro-Job Callcenter und Callcenteragenten.
- Sport, wie z. B.: Trainer, Sport, Fitness, Hockey, Swimmingpool und Fußball.
- Film/ Literatur, wie z. B.: Film, TV Movie, Superman, Trend, Fan, Festival und Film-Station.
- Musik, wie z. B.: Band, Popsänger, Musikfestival, SongsFan, Radio, CD und Party.

### **4.3 Anglizismen im DaF-Lehrwerk Motive 2020 auf dem Sprachniveau B1**

Das letzte dritte analysierte Lehrwerk Motive B1 enthält zwölf Lektionen, ohne eine Verteilung nach Themenbereichen. Zwölf kompakte Lektionen führen auf das Niveau B1. Die zwölf Lektionen sind jeweils einem Lektionsthema gewidmet. Jede Lektion besteht aus einer Einstiegsseite mit kurzen Modelltexten, drei Doppelseiten mit Texten, Aufgaben und Übungen, sowie einer Übersichtsseite mit der Grammatik und den wichtigsten Redemitteln aus der Lektion. Alle Aktivitäten bleiben dabei im Kontext des Themas. Im

---

Lehrwerk finden wir nicht nur Zeichnungen, sondern auch Fotos, die verschiedene Situationen oder Personen zeigen.

Das Buch Motive B1 hat insgesamt 109 Seiten, 101 Seiten haben Anglizismen und die anderen 8 keine. Also bilden die Seiten, die Anglizismen haben, eine große Mehrheit als die Seiten, die keine Anglizismen haben.

Die Anzahl der Anglizismen verdoppelt sich im Vergleich zu dem ersten analysierten Lehrwerk Lagune B1 fast so hoch. Deshalb steht das Buch Motive B1 an der ersten Stelle mit der Häufigkeit des Gebrauchs von den Anglizismen im Vergleich zu den beiden anderen zwei DaF-Lehrwerken.

In diesem Lehrwerk gibt es die größte Anzahl von Anglizismen: 674 Wörter englischer Herkunft mit insgesamt 109 Seiten. In diesem Buch haben die Autoren im Vergleich zu den beiden anderen zwei DaF-Lehrwerken die Anglizismen am häufigsten gebraucht. Die am häufigsten vorkommenden Anglizismen im Buch Motive B1 sind nämlich, das Wort Partner/in wird im Buch mit 149 Nennungen gebraucht. Es ist interessant, dass dieses Wort hier auch das am häufigsten vorkommende Wort wie im zweiten analysierten Lehrwerk Menschen B1 gebraucht wird. Dann steht an der zweiten Stelle das Wort Film mit 120 Nennungen. An der dritten Stelle steht das Wort Computer mit 48 Nennungen, dann Internet (30 Nennungen). An der fünften Stelle steht das Wort Sport (20 Nennungen). Die weiteren am häufigsten Anglizismen sind Fußball (16 Nennungen), die Wörter Bus und Test/s oder testen (14 Nennungen), beide Wörter Grill und Interview/s (13 Nennungen), Party (11 Nennungen), die Wörter Job, Service, Touristen und Team (9 Nennungen), Radio (8 Nennungen), Park (7 Nennungen), die Wörter Tipp/s, CDs, Trainer/trainieren (6 Nennungen) und mit 5 Nennungen die Wörter Supermarkt und SMS.

Nun folgen die vorkommenden häufigsten Themenbereiche im Buch Motive B1, in denen die Anglizismen gebraucht werden :

- Arbeit, wie z. B.: Job, Trainer, Reporter, Partner, Designer und Manager.
- Technik, wie z. B.: Videos, Rekorder, Software, Onlinechat, IT-Experte, Computer und Internet.

- 
- Film/ Literatur, wie z. B.: Actionfilm, Film, Stummfilm, Fernsehshow, Fernsehfilm, Horrorfilm, Trend, Thriller und Fan.
  - Sport, wie z. B.: Trainer, Team, Tennis, Sport, Fitness, Jogger und Fußball.
  - Musik, wie z. B.: Band, CD, Festival, Radio, Mozart-CD, Party und Jazzclub.

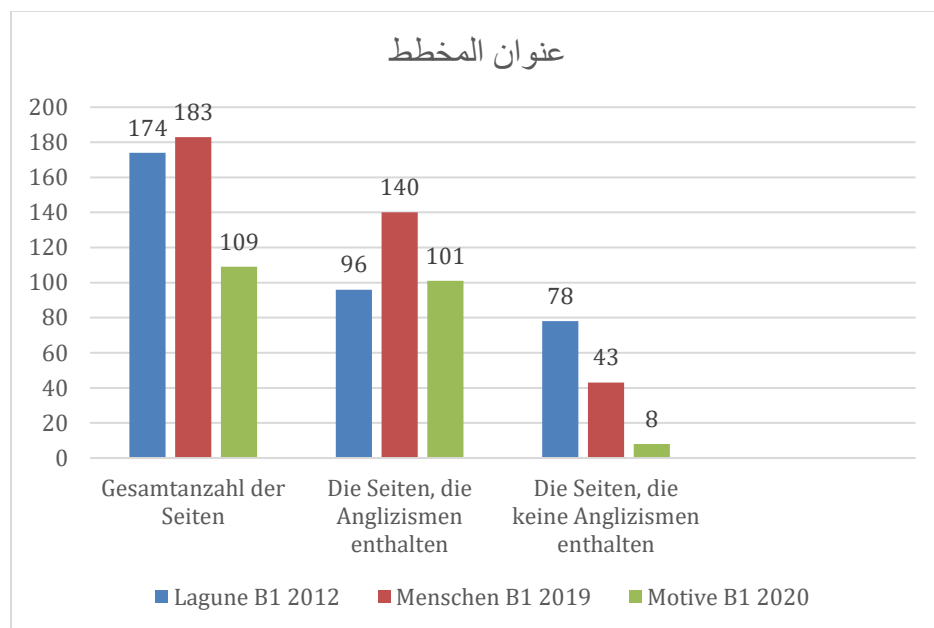
#### **4.4 Anglizismen in den drei untersuchten DaF-Lehrwerken im Vergleich**

Nach drei verschiedenen Kategorien folgen Zusammenstellungen der Ergebnisse. Die erste Kategorie ist je nach der Häufigkeit der Anglizismen nach Lehrwerkseiten und Erscheinungsjahr, d. h. in drei verschiedenen DaF-Lehrwerken seit dem Jahr 2012 bis 2020. Die zweite Kategorie ist nach Häufigkeit der Anglizismen nach Wortarten, nämlich Substantiv, Adjektiv und Verb. Die Berechnungen von der Häufigkeit von Anglizismen in den verschiedenen DaF-Lehrwerken dienen als Hilfe in der Feststellung, welche Themenbereiche dominierend sind. Die dritte Kategorisierung nach Themenbereichen, in denen diese Anglizismen gebraucht wurden. Am Ende hat die Untersuchung die am häufigsten Themenbereiche in den drei DaF-Lehrwerken festgestellt. Jenach den vorherigen erwähnten Kategorien folgt hier eine mehr detaillierte Berechnung der Verwendung dieser Anglizismen.

##### **4.4.1 Der Gebrauch der Anglizismen nach dem Erscheinungsjahr und der Seitenanzahl mit oder ohne Anglizismen**

In der folgenden Tabelle wird die Gesamtanzahl der Seiten von den drei DaF-Lehrwerken mit der Anzahl der Seiten, die Anglizismen enthalten, verglichen. Die Prozentsätze wurden in der rechten letzten Spalte ausgerechnet.

Die Bücher	Erscheinungsjahr	Gesamtanzahl der Seiten	Die Seiten, die Anglizismen enthalten	Die Seiten, die keine Anglizismen enthalten	Anteil
Lagune B1	2012	174	96	78	55,1 %
Menschen B1	2019	183	140	43	76,5 %
Motive B1	2020	109	101	8	92,6 %
		466	337	129	



Der Gesamtumfang dieser drei DaF-Lehrwerke beträgt 466 Seiten. Davon 337 Seiten haben Anglizismen mit einem Anteil 72,3% und nur 129 Seiten dagegen keine. Die Umschläge, Inhaltsverzeichnisse, Quellenverzeichnisse und Vorwörter sowie die Hörtexte wurden in der vorgenommenen Untersuchung

---

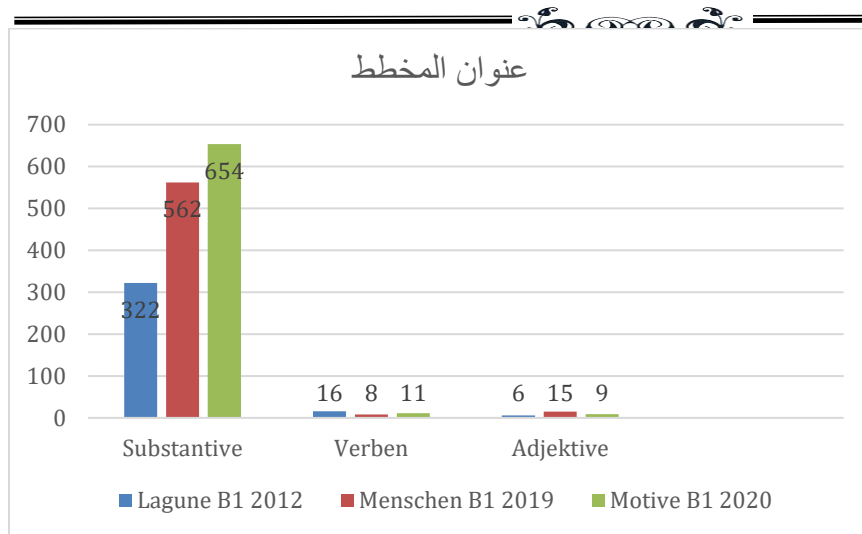
nicht berücksichtigt. Die Analyse bezieht sich nur auf die in den drei ausgewählten Lehrwerken vorhandenen Texte und Übungen.

#### **4.4.2 Anglizismen in den drei DaF-Lehrwerken nach den Wortarten und ihren morphologischen Merkmalen:**

Die folgende Untertabelle gibt einen Überblick über die Häufigkeit der vorkommenden Anglizismen in den drei DaF-Lehrwerken nach den drei am häufigsten vorkommenden Wortarten. Im untersuchten Korpus wurden unter allen Anglizismen drei Wortarten festgestellt, nämlich Substantiv, Adjektiv und Verb. Es wurden keine Instanzen von Adverbien englischer Herkunft registriert.

Statistisch gesehen beträgt die Gesamtwortanzahl der Anglizismen in den drei analysierten DaF-Lehrwerken 1603 Wörter englischer Herkunft mit insgesamt 466 Seiten. Die größte Gruppe der in den drei DaF-Lehrwerken vorkommenden Anglizismen bilden die Substantive, was die folgende Tabelle veranschaulicht:

Lagune B1 (2012)	Menschen B1 (2019)	Motive B1 (2020)	
322	562	654	1538
16	8	11	35
6	15	9	30
344	585	674	1603



Die Tabelle zeigt uns, wie oft das Wort englischer Herkunft vorgekommen ist. Diese Tabelle zeigt, dass die Substantive englischer Herkunft mit insgesamt 1538 mit einem Prozentsatz 95,9% von der Gesamtwortanzahl 1603 die größte überwältigende Gruppe der in den drei ausgewählten DaF-Lehrwerken Anglizismen bilden.

#### 4.4.3 Anglizismen in den drei DaF-Lehrwerken nach den Themenbereichen:

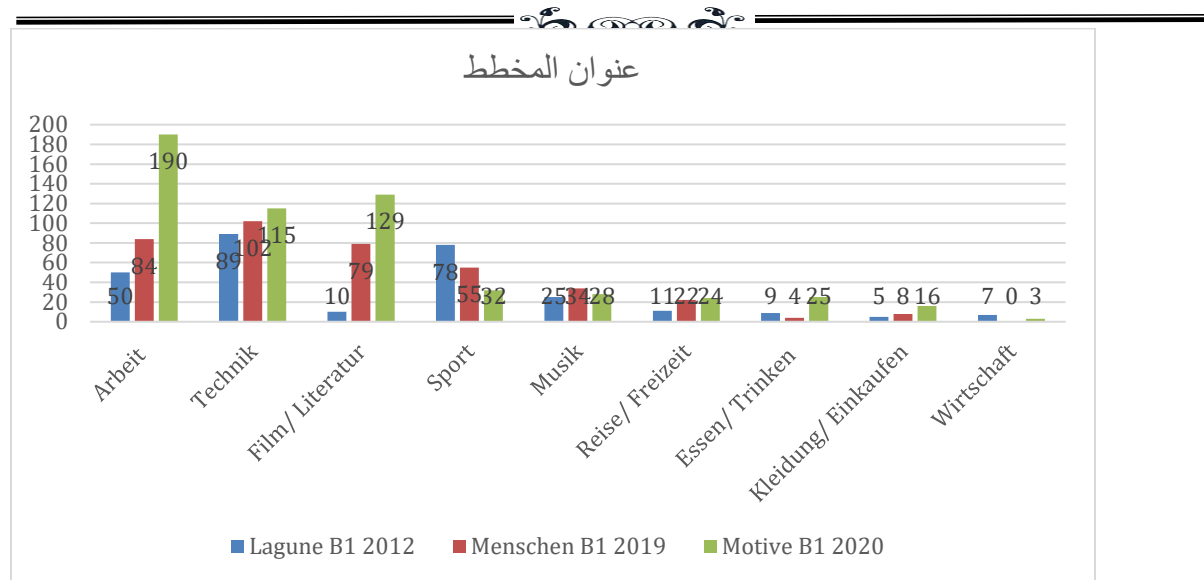
Die folgende Untertabelle gibt einen Überblick über die Häufigkeit der vorkommenden Anglizismen in den drei DaF-Lehrwerken nach den Themenbereichen, in denen die Anglizismen in jedem Lehrwerk gebraucht werden. Das ist die dritte letzte Kategorisierung. In dieser Tabelle wurde aufgelistet, wie oft die Anglizismen nach den verschiedenen Themenbereichen vorgekommen sind. Die in den drei analysierten DaF-Lehrwerken am häufigsten vorkommenden Themenbereiche repräsentieren die neun vertikalen Spalten. Die Gesamtzahlen werden in der letzten Spalte ausgerechnet.

Zusammenfassend enthalten die drei analysierten DaF-Lehrwerken neun Themenbereiche. Die gebrauchten vorkommenden Themenbereiche sind nämlich, Arbeit mit einer Gesamtwortanzahl 324, Technik 306, Film/Literatur 218, Sport 165, Musik 87, Reise/ Freizeit 57, Essen/ Trinken 38, Kleidung/ Einkaufen 29 und Wirtschaft 10.

Statistisch gesehen beträgt die Gesamtwortanzahl der Anglizismen in den drei analysierten DaF-Lehrwerken 1603 Wörter englischer Herkunft mit insgesamt 466 Seiten. Nach den neun Themenbereichen beträgt die Gesamtwortanzahl der Anglizismen 1234 Wörter englischer Herkunft.

	Ar bei t	Tec hnik	Film / Liter atur	Sp ort	Mu sik	Reis e/ Frei zeit	Esse n/ Trin ken	Kleid ung/ Einka ufen	Wirt scha ft	Ins ges amt
Lagu ne B1 2012	50	89	10	78	25	11	9	5	7	284
Men schen B1 2019	84	102	79	55	34	22	4	8	0	388
Moti ve B1 2020	19 0	115	129	32	28	24	25	16	3	562
Insg e- samt	32 4	306	218	16 5	87	57	38	29	10	123 4






## 5. Ergebnisse der Arbeit und Zusammenfassung

Die deutsche Sprache unterliegt, genau wie auch die anderen Sprachen, einem ständigen Veränderungsprozess. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Vergleich des Gebrauchs von Anglizismen in den drei ausgewählten untersuchten DaF-Lehrwerken für Lernende bzw. Studierende auf dem Sprachniveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Der Verfasser versuchte, den Begriff „Anglizismen“ und die Typen der Anglizismen und die Gründe für die Übernahme der Anglizismen im Deutschen zu erklären. Diese Arbeit zeigt deutlich welchen Stellenwert die Anglizismen im Bereich Deutsch als Fremdsprache aufweisen.

Die Untersuchung hat auch die am häufigsten gemeinsam vorkommenden Wörter englischer Herkunft in den drei analysierten DaF-Lehrwerken herausgearbeitet. Der Verfasser hat auch alle Wörter englischer Herkunft in den drei analysierten DaF-Lehrwerken zusammengerechnet und ihre Gesamtanzahl gegeben. Das macht den Vergleich einfacher zwischen den drei ausgewählten DaF-Lehrwerken, um den Häufigkeitsgrad des Gebrauchs von den Anglizismen zu messen. Das hat viel Zeit gedauert und war sehr anstrengend, aber das war sehr wichtig für die Ermittlung des Häufigkeitsgrads in den einzelnen DaF-Lehrwerken.

Im Laufe der Zeit wurden englische Wörter mehr oder weniger zu einem festen Bestandteil des Deutschen. Der Einfluss der englischen Sprache auf alle

---



---

Lebensbereiche ist viel größer als allgemein angenommen. „Fremdes“ lässt sich so leicht und sehr schnell integrieren. Die meisten Anglizismen bereichern das Deutsche in Form von Internationalismen und erleichtern so die internationale Kommunikation. Ob die deutsche Sprache künftig noch stärker vom Englischen beeinflusst wurde, hängt hauptsächlich von der weiteren Entwicklung der politischen, wirtschaftlichen, militärischen und kulturellen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten und England ab.

Es gibt viele verschiedene Ursachen für den Gebrauch von Anglizismen, die Sprachökonomie, die uns ermöglicht, die Sachverhalte präziser, kürzer und genauer zu benennen. Die Notwendigkeit, wenn es in der Sprache noch nicht benannte Sachen gibt, für die es keinen passenden Ausdruck gibt und die Anglizismen den Wortschatz erweitern und bereichern, Ausdrucksvariabilität und Ausdruckskraft, die uns eine Möglichkeit geben, die Bezeichnung von Phänomenen, Sachentlehnung und Differenzierung zu variieren. Sie bieten neue viele Möglichkeiten für Differenzierung und dienen als ein fachsprachliches und wissenschaftliches Mittel der Verständigung und Kommunikation in vielen verschiedenen Gebieten. Anglizismen werden auch aber verwendet, um unerfreuliche und unangenehme Tatsachen zu verbergen, und damit eine euphemistische Funktion zum Ausdruck zu bringen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Anglizismen heute zu einem festen Bestandteil des Deutschen geworden sind und im Allgemeinen als sehr positiv, erweiternd und bereichernd für das Deutsche angesehen werden. Anglizismen erfüllen im Deutschen viele verschiedene Funktionen. Anglizismen füllen oft verschiedene Lücken im Deutschen, wenn es in der Zielsprache keine passenden Ausdrücke gibt, was

---

den häufigsten Grund für die Verwendung von Lehnwörtern darstellt. (vgl. Edlund & Hene 2007: 71).

Laut Androutopoulos hat die Verwendung von Anglizismen einen Stellenwert einer sprachlichen Brücke vor allem aber zwischen vergleichbaren Jugendlichen aus unterschiedlichen Ländern. Meiner Meinung nach spielt diese Brücke vor allem noch eine andere sehr wichtige Rolle. Die Autoren der DaF-Lehrwerke bemühen sich immer, neue Lernende zu locken. Deshalb verwenden sie viele Anglizismen. Man versucht immer, die Anglizismen auch in das Lehrmaterial einzubeziehen, damit es modern, international und aktuell klingt. Viele Funktionen haben die DaF-Lehrwerke immer, aber besonders bei der heutigen Generation.


Die durchgeführte Untersuchung schafft somit einen Beitrag zur Beurteilung der DaF-Lehrwerke hinsichtlich ihrer Authentizität und gibt Auskunft über die Relevanz der englischen Sprache im modernen DaF-Unterricht. Die erzielten Ergebnisse der Untersuchung sollten daher als Ausgangspunkt für weitere Erforschung der Rolle des Englischen im DaF-Unterricht dienen. Es wäre empfehlenswert, andere Lehrwerke für andere Fremdsprachen in Hinsicht auf Anglizismen zu analysieren, um sich einen Überblick über die Rolle der englischen Sprache nicht nur im Deutschunterricht, sondern auch allgemein im Fremdsprachenunterricht zu verschaffen.

Wir können feststellen, dass die drei ausgewählten DaF-Lehrwerke Lagune B1, Menschen B1 und Motive B1 ein gutes Beispiel für den Umgang mit Anglizismen darstellen. Aus der Untersuchung ergab sich auch, dass die substantivischen Entlehnungen englischer Herkunft im Vergleich zu den anderen Wortarten durchaus dominieren.

**Aus der Untersuchung ergeben sich folgende Ergebnisse:**

- Der große Einfluss der englischen Sprache auf die deutsche Sprache.

- Anglizismen stellen einen erheblichen Teil des sprachlichen Wortschatzes der deutschen Sprache dar.

- 
- 
- 
- Die Integration dieser Wörter in alle sprachlichen Aspekte.
  - Der zunehmende und übertriebene Trend zur Entlehnung vieler englischer Wörter in deutschsprachigen Lehrbüchern, insbesondere in modernen Ausgaben.
  - Die Dominanz englischer Substantive im Vergleich zu den Verben und Adjektiven.
  - Die Verwendung dieser Wörter nahm erheblich zu, da sich die Verwendung im dritten Buch, Motive B1 2020, verdoppelte, trotz des geringen Zeitunterschieds zwischen den drei Büchern, was darauf hindeutet, dass sich ihre Verwendung im Laufe der Zeit verdoppelte.

## **6. Literaturverzeichnis**

### **6.1 Primärliteratur**

- Lagune B1 (2012)
- Menschen B1 (2019)
- Motive B1 (2020).

### **6.2 Sekundärliteratur**

---

Adler, Manuela (2004): Form und Häufigkeit der Verwendung von Anglizismen in deutschen und schwedischen Massenmedien. 2., neu bearb. Fassung. Diss. Jena. Univ.

Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/ Krumm, Hans-Jürgen (1995): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen: Francke.

Best, Karl-Heinz (2003): Anglizismen – quantitativ. In: Göttinger Beiträge zur Sprachwissenschaft.

Busse, Ulrich (2001): Typen von Anglizismen: von der heiligen Extremisparierung aufgezeigt anhand ausgewählter lexikographischer Kategorisierungen. In: Stickel, Gerhard (Hg. 2001).

BUSSE, Ulrich (2008): Anglizismen im Deutschen : Entwicklung, Zahlen, Einstellungen In: Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit: zur Anglizismen-diskussion in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien. Heidelberg: Universitätsverlag, Winter.

Carstensen, Broder (1965): Englische Einflüsse auf die deutsche Sprache nach 1945. Heidelberg: Winter (Jahrbuch für Amerikastudien: Beihefte; 13).

Carstensen, Broder/Galinsky, Hans (1975): Amerikanismen der deutschen Gegenwartssprache. Entlehnungsvorgänge und ihre stilistischen Aspekte. 3. verbesserte Auflage. Heidelberg.

Cartensen, Broder (1979): Evidente und latente Einflüsse des Englischen auf das Deutsche. In: Braun, Peter (Hg.): Fremdwortdiskussion. München.

Carstensen, Broder (1980): Das Genus englischer Fremd- und Lehnwörter im Deutschen. In: Viereck, Wolfgang (Hg. 1980).

Carstensen, Broder (1980): Semantische Scheinentlehnungen des Deutschen aus dem Englischen. In: Viereck, Wolfgang (Hg.): Studien zum Einfluss der englischen Sprache auf das Deutsche . Tübingen: Gunter Narr.

Glahn, Richard (2000): Der Einfluss des Englischen auf gesprochene deutsche Gegenwartssprache. Frankfurt am Main.

Glahn, Richard (2002): Der Einfluss des Englischen auf gesprochene deutsche Gegenwartssprache: eine Analyse öffentlich gesprochener Sprache am Beispiel von Fernsehdeutsch. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Glahn, Richard (2002): Englisch im gesprochenen Deutsch – Einfluss und Bewertung. In: Hoberg, Rudolf (Hrsg.): Deutsch – Englisch – Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim u.a.

---

Kratochvílovà, Iva. 2002. Zu stilistischen Funktionen der englischen Entlehnungen im Deutschen. Sborník prací filozofické fakulty brněnské university.

Onysko, Alexander (2004): Anglicisms in German: from iniquitous to ubiquitous? In : English Today 77, Vol. 20, Nr. 1. United Kingdom: Cambridge University Press 59.

Onysko, Alexander (2007): Anglicisms in German: Borrowing, Lexical Productivity and Written Codeswitching. Berlin: Walter de Gruyter.

Pfitzner, Jürgen (1978): Der Anglizismus im Deutschen. Ein Beitrag zur Bestimmung seiner stilistischen Funktion in der heutigen Presse. Stuttgart.

Polenz, Peter von (1966): Geschichte der deutschen Sprache. Berlin: Walter de Gruyter & Co.

Stedje, Astrid (2007): Deutsche Sprache gestern und heute, 6. Auflage. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.

Stickel, Gerhard (2001): Neues und Fremdes im deutschen Wortschatz. Aktueller lexikalischer Wandel. Berlin/New York: de Gruyter.

Vaskovà, Mária. 2012. Anglizismen im Deutschen und im Spanischen (Diplomarbeit). Banská Bystrica: Univerzita Mateja Bela.

Yang, Wenliang (1990): Anglizismen im Deutschen: am Beispiel des Nachrichtenmagazins Der Spiegel. Tübingen: De Gruyter.

Zürn, Alexandra (2001): Anglizismen im Deutschen: Eine Untersuchung zur Häufigkeit von Anglizismen und deren Inkorporiertheit im Deutschen am Beispiel dreier deutschsprachiger Nachrichtenmagazine. Karlsruhe.

### 6.3 Internetquellen

1. [http://www.duden.de/sites/default/files/downloads/Duden\\_Das\\_Fremdwort Lesenswertes\\_und\\_Interessantes.pdf](http://www.duden.de/sites/default/files/downloads/Duden_Das_Fremdwort_Lesenswertes_und_Interessantes.pdf) 02/9/2021

2. [http://duden.de/produkte/downloads/fremdwort9\\_bereicherung.pdf#search=%22%22Fremdw% C3% B6rter% 3A% 20Bedrohung% 20oder% 22% 22](http://duden.de/produkte/downloads/fremdwort9_bereicherung.pdf#search=%22%22Fremdw% C3% B6rter% 3A% 20Bedrohung% 20oder% 22% 22) 08/9/2021

3. <https://www.wissen.de/fremdwort/funktion> 16/9/2021

4. <https://www.gutefrage.net/frage/welche-funktion-haben-fremdwoerter> 22/9/2021

- 
5. <https://de.pons.com/p/wissensecke/wortschatz-to-go/fremdwoerter-lehnwoerter>  
06/10/2021
6. <https://sprachtrainer.ch/de/193/fremdwoerter> 20/10/2021
7. <https://grammis.ids-mannheim.de/terminologie/297> 12/11/2021
8. <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/deutsch/artikel/wortbildung-grundbegriffe>  
12/12/2021
9. [http://duden.de/produkte/downloads/fremdwort9\\_bereicherung.pdf#search=%22%22Fremdw%3%20B%3A%20Bedrohung%20oder%22%22](http://duden.de/produkte/downloads/fremdwort9_bereicherung.pdf#search=%22%22Fremdw%3%20B%3A%20Bedrohung%20oder%22%22) 02/01/2022
10. [www.detlev-mahnert.de/duden.html](http://www.detlev-mahnert.de/duden.html) 15/01/2022
11. <http://www.duden.de/sites/default/files/downloads/Duden> 20/01/2022
12. <https://wortwuchs.net/stilmittel/neologismus> 05/02/2022
13. <https://www.contify.de/glossar/richtig-schreiben/was-sind-anglizismen> 09/2/2022
14. <https://merton-magazin.de/was-ist-ein-anglizismus> 10/02/2022
15. <https://apni.ru/article/1403-der-theoretische-begriff-der-entlehnung>  
12/02/2022
16. <https://unterrichten.zum.de/wiki/Anglizismen> 15/02/2022
17. [https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/1527995#Entlehnungen\\_in\\_der\\_deutschen\\_Sprache\\_nach\\_ihrem\\_Ursprung](https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/1527995#Entlehnungen_in_der_deutschen_Sprache_nach_ihrem_Ursprung) 18/02/2022
18. [https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/1527995#Abgrenzung\\_und\\_Lehnw.C3.B6rter\\_im\\_weiteren\\_Sinn](https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/1527995#Abgrenzung_und_Lehnw.C3.B6rter_im_weiteren_Sinn) 20/02/2022
19. <https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/1527995#Scheinentlehnung>  
25/02/2022
20. [https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/1527995#Lehnwort\\_und\\_Fremdwort](https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/1527995#Lehnwort_und_Fremdwort)  
28/02/2022
21. <https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/1527995#Lehnpr.C3.A4gung> 28/2/2022





22. <https://www.leemeta-uebersetzungen.de/blog/im-mittelpunkt/sprachgeschichte-der-einfluss-anderer-sprachen-auf-die-deutsche-sprache> 01/03/2022

23. [https://www.buecher.de/shop/buecher/fremdsprachliche-einfluesse-auf-die-deutsche-sprache-sprachverfall-oder-sprachwandel/sahin-esra/products\\_products/detail/prod\\_id/54077626](https://www.buecher.de/shop/buecher/fremdsprachliche-einfluesse-auf-die-deutsche-sprache-sprachverfall-oder-sprachwandel/sahin-esra/products_products/detail/prod_id/54077626) 02/03/2022